

EK90 Entrauchungsklappen

- mit Entlüftungsbetrieb -

Betriebsanleitung

EK90 Entrauchungsklappen für maschinelle Anlagen dienen zur Entrauchung einzelner und mehrerer Brandbereiche, sowie zur Entlüftung und Zuluftzuführung.

EK90 Entrauchungsklappen öffnen und schließen über einen reversierbaren, batteriegepufferten elektrischen Antrieb.

Entrauchungsklappen erfordern den fachgerechten Einbau und Anschluss an zum Betrieb notwendige elektrische Versorgungseinrichtung. Vorgaben dafür sind den zugehörigen Anwender - Handbüchern zu entnehmen. Die Installationen müssen unter Beachtung und Einhaltung allgemeiner Regeln der Technik, einschlägiger Vorschriften und bauaufsichtlicher Auflagen erfolgen.

Entrauchungsklappen sind Bauprodukte. In Deutschland, auch in anderen Staaten, sind sie zulassungs- und instandhaltungspflichtig.

Zulassungen können bauaufsichtliche Auflagen zum "Anwendungsbereich", "Entwurf", zur "Ausführung" und zur "Nutzung und Instandhaltung" enthalten. Der Hersteller (Installateur) der (Lüftungs-) Anlage hat sie zu beachten und er hat die Zulassungen dem Eigentümer der Entrauchungsanlage zu übergeben, ferner eine Betriebsanleitung. Entsprechend muss der Eigentümer die Entrauchungsklappen instandhalten.

In **deutschen Zulassungen** ist eine **halbjährliche Überprüfung der Funktion** der Entrauchungsklappen vorgegeben. Auf zwei aufeinander folgende mängelfreie Überprüfungen dürfen **jährliche Überprüfungen** folgen. Instandhaltungen sollen unter Beachtung der einschlägigen Normen DIN 31051 und EN 13606 erfolgen. Danach folgt auf die Inbetriebnahme eine fortlaufende Instandhaltung. Dafür vorgesehen sind Inspektionen (Überprüfung der Funktion), Wartungen (als regelmäßig wiederkehrende Arbeiten zum Erhalt der Funktion) und Instandsetzungen (Reparaturen).

Nachstehend (⇒ siehe Seite 2) sind die zur Inbetriebnahme und zur üblichen Instandhaltung der EK90 Entrauchungsklappen erforderlichen Maßnahmen beschrieben.

Entrauchungsklappen sind in maschinelle Entrauchungsanlagen integriert und werden damit gemeinsam betrieben. Die Instandhaltung insgesamt kann daher weitere Komponenten umfassen. In hygienisch und betrieblich bedingte Maßnahmen (Reinigungen) sind Entrauchungsklappen einzubeziehen. Anleitungen dafür sind beim Hersteller (Installateur) der Anlagen einzufordern.

Diese Betriebsanleitung, die Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen und das Anwender - Handbuch stehen zum Download im Internet unter www.wildeboer.de zur Verfügung.

Hersteller: WILDEBOER BAUTEILE GmbH
Marker Weg 11, 26826 Weener
Tel.: 04951 950 0
Fax: 04951 950 120

EU / UE

Konformitätserklärung

Declaration of conformity
Déclaration de conformité

Wir,
We,
Nous,

Wildeboer Bauteile GmbH
Markerweg 11, D26826 Weener

erklären in alleiniger Verantwortung
gemäß den Bestimmungen
declare under our sole responsibility following
the provisions of directives
déclarons sous notre seule responsabilité
conformément aux dispositions de directives:

89 / 336 / EWG
73 / 23 / EWG

dass das Produkt
that the product
que le produit

EK90 Entrauchungsklappen
mit Entlüftungsbetrieb

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit
folgenden Normen oder normativen Dokumenten
übereinstimmt:

to which this declaration relates is in conformity
with the following standards or other normative
documents:

auquel se réfère cette déclaration, est conforme
aux normes ou autres documents normatifs:

EN 50081-1
EN 50082-2
EN 60730-1
EN 60730-2-9

Weener, im August 2009



Dipl.-Ing. Werner Wildeboer

Entrauchungsklappe EK90 mit Entlüftungsbetrieb mit reversierbarem, batteriegepuffertem elektrischen Antrieb

Inbetriebnahme

Die Verdrahtung des Antriebes ist gemäß den Angaben des bauseitig beizustellenden SLC-Sicherheitsmoduls vorzunehmen.

Die Übereinstimmung der Versorgungsspannung mit der für die Entrauchungsklappe zulässigen Betriebsspannung ist zu überprüfen.

Die jeweiligen Klappenblattstellungen sind über die Stellungsanzeige des Antriebes sichtbar. Zudem wird der Zustand der Klappe (AUF, ZU, LÄUFT AUF, LÄUFT ZU) über die Zweidrahtleitung übertragen und am bauseitigen Sicherheitsmodul signalisiert.

Zum Abschluss der Inbetriebnahme wird eine Überprüfung der Funktion des Antriebes- wie nachstehend beschrieben - empfohlen.

Überprüfung der Funktion des Antriebes

Folgende Überprüfungen der Antriebsfunktion sind möglich:

- Betätigung des roten Testtasters am Antrieb für < 10 Sekunden.
Die Klappe bewegt sich in die zur Sollstellung entgegengesetzte Richtung. Nach dem Loslassen des Testtasters bewegt sich die Klappe wieder in Sollstellung.
- Betätigung des roten Testtasters am Antrieb für > 10 Sekunden.
Die Klappe bewegt sich in die zur Sollstellung entgegengesetzte Richtung und verbleibt für 15 Minuten in der Endstellung. Ein Abbruch der Funktion kann durch erneute kurze Betätigung des Testtasters erreicht werden. Die Klappe fährt dann in die Sollstellung zurück.

Während des Handbetriebes leuchtet am Antrieb die grüne Kommunikations-LED in Dauerlicht und die rote Störungs-LED meldet alternierend eine Störung. Die Störung muss nach Beendigung der Funktionsüberprüfung am Sicherheitsmodul quittiert werden.

Alternativ kann eine Überprüfung der Funktion des Antriebes über den Testtaster des bauseitigen Sicherheitsmoduls erfolgen.

Wartung

Der Ladezustand des Akkus des Antriebes wird am Sicherheitsmodul angezeigt und ist in regelmäßigen Abständen zu überprüfen. Die Entrauchungsklappe ansonsten ist wartungsfrei.

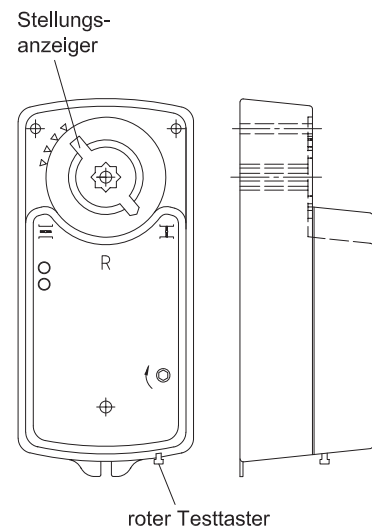
Instandsetzung

Der Betrieb der Entrauchungsklappe ist nur zulässig, wenn sie sich in einwandfreiem Zustand befindet. Beschädigungen, wesentliche Verunreinigungen und andere Umstände, die den Betrieb behindern, dürfen nicht vorhanden sein.

Mängel an der Entrauchungsklappe sind unmittelbar zu beheben. Der Antrieb kann nur durch Original-Werks-Ersatzteile ersetzt werden. Sonstige Instandsetzungen sollten mit dem Hersteller der Entrauchungsklappen abgestimmt sein.

Instandsetzungen bedürfen hinreichender Sachkunde.

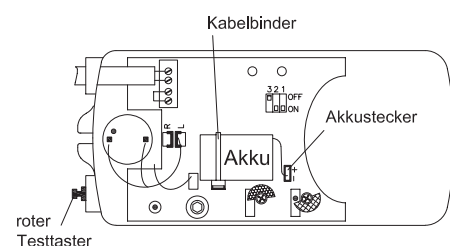
Antrieb K1



Tausch des Akkus

Wird am Sicherheitsmodul eine Akkustörung angezeigt, so ist der Akku durch ein Original-Werks-Ersatzteil auszutauschen. Dazu muss der Motordeckel abgeschraubt werden. Den zur Befestigung dienenden Kabelbinder des Akkus lösen und das Kabel des Akkus aus dem Akkustecker herausziehen. Neuen Akku einsetzen, Akkustecker einstecken und den Akku mit dem vorhandenen Kabelbinder fixieren. Motordeckel wieder aufsetzen und verschrauben.

Wir empfehlen den Austausch des Akkus gemäß nachfolgendem Protokoll zu dokumentieren. Die im Protokoll einzutragenden Serien- und Platinenummern sind ab Herstellungsdatum KW 28/2009 (siehe stirnseitiges Motoretikett) auf den Akku- und Platinenetiketten aufgeführt.



Protokoll zum Austausch von Akkus in reversierbaren, batteriegepufferten elektrischen Antrieben an Entrauchungsklappen EK90 mit Entlüftungsbetrieb

Auftraggeber

Firma: _____

Anschrift: _____

Auftragnehmer

Durchführende Firma: _____

Anschrift: _____

Name der ausführenden Person (in DRUCKSCHRIFT): _____

Daten zum alten Akku

Seriennummer (erste Zeile auf dem Akku-Etikett; 8-stellig): _____

Platinennummer (zweite Zeile auf dem Akku-Etikett; 9-stellig): _____

Daten zum neu eingesetzten Akku

Seriennummer (erste Zeile auf dem Akku-Etikett; 8-stellig): _____

Bestätigung

Der Akku wurde ausgetauscht und das Etikett des Austausch-Akkus vollständig ausgefüllt (Datum und Unterschrift).

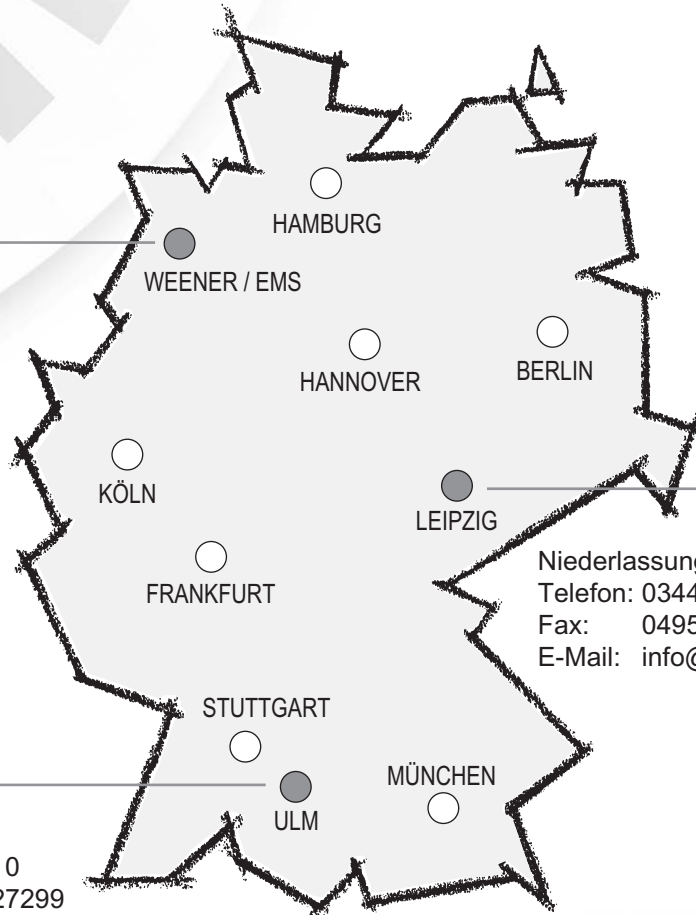
Unterschrift (ggf. Firmenstempel)

Datum

INNOVATIV · PRAXISGERECHT · WIRTSCHAFTLICH

WILDEBOER®

Werk - Verwaltung
Telefon: 04951 - 950 - 0
Fax: 04951 - 950 - 27120
E-Mail: info@Wildeboer.de
Internet: www.wildeboer.de
www.wildeboer.eu



WILDEBOER®

Niederlassung Leipzig
Telefon: 034444 - 310 - 0
Fax: 04951 - 950 - 27298
E-Mail: info@leipzig.wildeboer.de

WILDEBOER®

Niederlassung Ulm
Telefon: 07392 - 9692 - 0
Fax: 04951 - 950 - 27299
E-Mail: info@ulm.wildeboer.de

NUTZEN SIE UNSERE STÄRKEN!

WILDEBOER®

QUALITÄTSPRODUKTE

Luftverteilung Brandschutz Schallschutz